

Der Friedrich-Bödecker-Kreis feiert 70. Geburtstag und macht Kitas und Schulen in Niedersachsen ein besonderes Jubiläumsangebot: 70 Lesungen für 70 Euro

Seit 70 Jahren engagiert sich der Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen (FBK) für die Leseförderung und Literaturvermittlung. Ausgehend von Hannover, wo 1954 der allererste Friedrich-Bödecker-Kreis gegründet wurde, gibt es mittlerweile in allen 16 Bundesländern Landesverbände des Friedrich-Bödecker-Kreises, die sich für die Leseförderung und Literaturvermittlung sowie die Belange von Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren einsetzen.

Mit der Aktion 70/70/70! macht der FBK nun ein besonderes Jubiläumsangebot: Er vermittelt 70 Autor*innenlesungen für jeweils 70 Euro, das sind 70 Lesungen für die Hälfte des sonst üblichen Veranstalterbeitrags. Die vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderte Aktion richtet sich an alle Schulen und Kitas in Niedersachsen, insbesondere an Einrichtungen, die noch nie mit dem FBK zusammengearbeitet haben und Brennpunktschulen. Die für die Lesungen zur Verfügung stehenden Kinder- und Jugendbuchautor*innen kommen aus dem Netzwerk des FBK, darunter viele auch aus Niedersachsen. Erreicht werden sollen 3.500 Kinder und Schüler*innen im Alter von 3 bis 18 Jahren.

Den Startschuss für die Aktion gab Niedersachsens Kulturminister Falko Mohrs heute im Künstlerhaus Hannover, Sitz der Geschäftsstelle des FBK. Bei einer Lesung für Zweitklässler*innen mit dem Kinderbuchautor und Illustrator Ingo Siegner konnte er sich vom Erlebniswert einer Autorenbegegnung selbst überzeugen.

„Der Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen ist seit vielen Jahren ein enger Partner des Landes in der Leseförderung. Ich bin davon überzeugt, dass die Freude an Sprache und Geschichten die beste Voraussetzung ist, um Spaß am Lesen zu entwickeln. Ich danke dem Friedrich-Bödecker-Kreis für sein großes Engagement, von dem landesweit zahlreiche Kinder und Jugendliche, Autorinnen und Autoren profitieren. Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!“, gratuliert Minister Mohrs.

Seit Jahren sinkt die Lesekompetenz bei Schüler*innen. 25 Prozent der Kinder des vierten Jahrgangs können nach dem Verlassen der Grundschule nicht sinnerfassend lesen (IGLU-Studie), 36,5 Prozent der Ein- bis Achtjährigen wird selten oder nie vorgelesen (Vorlesemonitor). Autorenbegegnungen sind ein wichtiger Baustein der Leseförderung und das Fundament der Arbeit des FBK. Neben einem landesweiten Netzwerk von Schulen und Kitas in Niedersachsen verfügt er über ein Netzwerk von mehr als 250 professionellen Kinder- und Jugendbuchautor*innen, zu denen auch Dichter*innen, Illustrator*innen oder Poetry-Slammer*innen zählen. Allein in Niedersachsen leben über 40 Autor*innen, die für den Verein aktiv sind. Die Autor*innen bieten Kitas und Schulen neben einer großen Bandbreite an Themen

auch eine Vielzahl von Vermittlungsformaten an: Über die Präsentation von Sachbüchern, Romanen, Gedichten, Comics, Graphic Novels oder Bilderbüchern können Autorenbegegnungen vielfältig, fächerübergreifend und passgenau in den Unterricht eingebunden werden.

Infolyer zur Veranstaltung:

https://fbk-niedersachsen.de/wp-content/uploads/Flyer_70_70_70.pdf

Anmeldung und Kontakt 70/70/70!:

Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen, Künstlerhaus/Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Tel. 0511 9805823 E-Mail: info@fbk-niedersachsen.de

Homepage: www.fbk-niedersachsen.de

70 Jahre Friedrich-Bödecker-Kreis

Namensgeber des Friedrich-Bödecker-Kreis war der 1896 in Bockenem/Harz geborene Pädagoge Friedrich Bödecker. 1953 rief er in Hannover die „Arbeitsgemeinschaft Buch, Film und Fernsehen“ ins Leben, die einen Beitrag zum demokratischen Neuaufbau der Bundesrepublik Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg leisten sollte und einen klaren Auftrag verfolgte: „Kulturelle und literarische Bildung für alle Bevölkerungsschichten!“ Nach seinem plötzlichen Tod im Jahr 1954 wurde die Arbeitsgemeinschaft in Friedrich-Bödecker-Kreis umbenannt. Die Vereinsgründung legte den Grundstein für eine besondere Erfolgsgeschichte: Geprägt und angeregt durch die engagierte Arbeit in Niedersachsen wurden im Laufe der Jahrzehnte in allen Bundesländern Friedrich-Bödecker-Kreise gegründet. Heute arbeiten 16 Landesverbände und ein Bundesverband für eine deutschlandweite Vernetzung der in der Leseförderung engagierten Akteur*innen und Autor*innen.

Der Schwerpunkt der Arbeit des FBK liegt seit den Anfängen auf der Unterstützung und Organisation von Autorenbegegnungen in Form von Lesungen und Schreibwerkstätten. Die seit den 1950er Jahren an Kitas und Schulen tätigen Autor*innen kamen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie aus dem europäischen Ausland. Der FBK unterhielt Kontakte in die Niederlande, die ehemalige DDR, die ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn und Polen. Viele Größen der Kinder- und Jugendliteratur, darunter Kirsten Boie, Michael Ende, Josef Guggenmos, Peter Härtling, Klaus Kordon, James Krüss, Paul Maar, Christine Nöstlinger, Boris Pfeiffer, Mirjam Pressler, Ingo Siegner und Klaus-Peter Wolf waren und sind für den FBK in Niedersachsen aktiv. Mit dem „TREFFPUNKT“ etablierte sich eine seit den 1960er Jahren in Hannover stattfindende Autorentagung zum Austausch über aktuelle Fragen in der Kinder- und Jugendliteratur. Seit 1972 wird der Friedrich-Bödecker-Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur vergeben.

Heute vermittelt und unterstützt der FBK allein in Niedersachsen 700 bis 800 Autorenbegegnungen im Jahr und erreicht damit mehr als 40.000 Kinder und Jugendliche. Die Lesungen und Schreibwerkstätten finden an Kitas und Schulen, im Rahmen von Jugendbuchwochen, Literaturfestivals oder interdisziplinären Kooperationsprojekten und eingebettet in den Literaturunterricht statt. Für Autor*innen ist der FBK eine wichtige Vermittlungsplattform, die ihnen den lebendigen Austausch mit ihrem Publikum ermöglicht, für Akteur*innen der Leseförderung ein zentraler Ansprechpartner bei der Vorbereitung, Durchführung und Finanzierung von Veranstaltungen.

Für die Lese- und Literaturförderung sowie die Verbreitung und Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur ist die Arbeit der Friedrich-Bödecker-Kreise nicht mehr wegzudenken. Über viele Jahrzehnte wurden die Vereinstätigkeiten von der Familie Bödecker in ehrenamtlicher Arbeit organisiert, die sich bis heute fortsetzt. Vorstandsvorsitzende des FBK Niedersachsen in dritter

Generation ist Insa Bödecker. Eine Institutionelle Förderung durch das Land Niedersachsen ab 1990 ermöglichte die Einrichtung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle, die ihren Sitz heute im Künstlerhaus Hannover hat.